

Augsburg, 27.08.08

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Kiefer: „Ordnungsreferent genießt offensichtlich keinen Rückhalt in den eigenen Reihen“

CSU und Pro Augsburg lehnen Böhms Vorschläge zur Maximilianstraße ab – SPD für ein Gesamtkonzept

Neue Überlegungen aus den Reihen der CSU und von Pro Augsburg, wie den nächtlichen Auswüchsen in der Maxstraße zu begegnen ist, führen die Ideen des städtischen Ordnungsreferenten, Walter Böhm ad absurdum. Eine Wiedereinführung der Sperrstunde, was die SPD Augsburg als Einzelmaßnahme grundsätzlich ablehnt, scheint damit nicht mehr zur Diskussion zu stehen.

„Mit den dargestellten Vorschlägen stellen sich CSU und Pro Augsburg klar gegen den CSU – Ordnungsreferenten, der offensichtlich keinen Rückhalt in den eigenen Reihen genießt. Was dann noch ein runder Tisch zu diesem Thema bringen soll, wenn man bereits dargestellt hat, dass eine Wiedereinführung der Sperrzeit nicht kommen wird, ist mir schleierhaft,“ erläutert Dr. Stefan Kiefer, Fraktionsvorsitzender der SPD im Rathaus.

„Den politischen Stil, Ideen aus den eigenen Reihen zur Maximilianstraße genau während der Urlaubszeit von Herr Böhm publik zu machen, empfinde ich befremdlich, handelt es sich doch hierbei um den originären Zuständigkeitsbereich des Referenten“ so Dr. Kiefer weiter.

Die Ideen von CSU und Pro Augsburg widersprechen dabei den geäußerten Meinungen auf einer Podiumsdiskussion zu diesem Thema vom 18. Juni. Damals hatten sowohl Vertreter der CSU und von Pro Augsburg der anwesenden Öffentlichkeit dezidiert zu verstehen gegeben, dass eine Wiedereinführung der Sperrstunde ein äußerst wirksames Instrument zur Beruhigung der Maxstraße, gerade auch in juristischer Hinsicht darstelle. Auch hätten die Wirte in der Maxstraße, so damals die Aussage von Herr Dietz, damit kein Problem.

„Ich kann nur sagen: Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln. Was vor 6 Wochen noch gut war, lehnen CSU und Pro Augsburg nun unisono ab. Ein schlüssiges Gesamtkonzept zur Lösung der von CSU und Pro Augsburg vorgetragenen Problemlage in der Maxstraße fehlt nach wie vor,“ so der Fraktionsvorsitzende der SPD.

„Die SPD befürwortet im Gegensatz zu den aktuellen Vorschlägen ein Gesamtkonzept, das sowohl ordnungspolitische Maßnahmen, als auch Maßnahmen aus dem Bereich des Jugendschutzes umfasst. Es darf nicht darum gehen, Jugendliche die zu viel gefeiert haben zu kriminalisieren, sondern mit geschulten Kräften im Rahmen einer offensiven Jugendarbeit auf die Jugendlichen einzuwirken. Auch die Verkäufer von Alkohol (ob Wirte oder Tankstellenpächter) stehen mit ihrer Verkaufspraxis in der Verantwortung des Jugendschutzes“, erklärt Kiefer.

„Ein detailliertes Maßnahmenpaket, das eben beide Aspekte berücksichtigt wird die SPD Augsburg nach Absprache mit verschiedenen Sozialpartnern und Verwaltungsstellen der Stadt am Montag, den 01.09. auf einer Pressekonferenz vorstellen“, so Dr. Kiefer abschließend.

F.d.R.:

Dirk Alexander Wurm
Fraktionsgeschäftsführer